

# Jahresbericht 2020

## Beobachtungsstation



***FoyersBasel***

Verein pädagogisch-therapeutischer  
Institutionen für weibliche Jugendliche



## Rückblick 2020

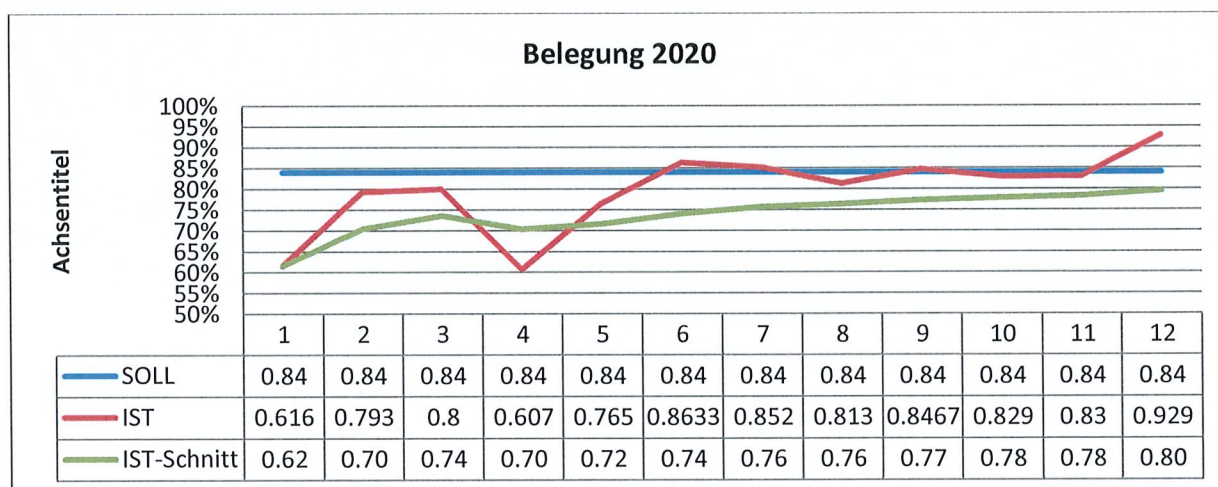
### Belegung und Finanzen

Ab Juni 2020 haben wir das Belegungssoll erreicht, resp. überschritten. Dennoch konnten wir, aufgrund zweier schlecht ausgelasteter Monate im Januar (61%) sowie im April (60%) das Jahressoll (mit 79.53%) nicht ganz erreichen. Die beiden schlechten Monate erklären sich einerseits durch den Jahreswechsel (diverse Austritte im Dezember 2019) sowie die Covid-19 Pandemie (Verzögerungen der Eintritte ab April 2020).

Im 2020 haben uns somit insgesamt 165 Belegungstage gefehlt. Dies entspricht einem Verlust von Fr. 111'045.-. Zudem hatten wir durch die Covid-19 Pandemie einen periodenfremden Aufwand von Fr. 24'460.- zu verzeichnen.

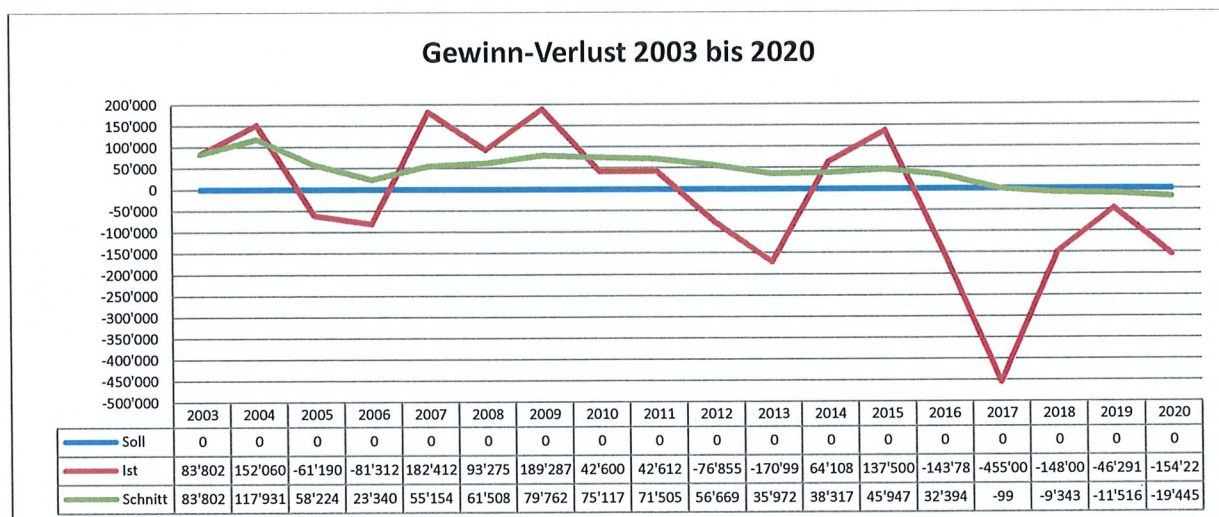
Der reale Verlust betrug: Fr. 154'225.-. Berücksichtigt man den Verlust, der sich durch die fehlenden Belegungstage begründet sowie die periodenfremden Ausgaben, bleibt ein Defizit von Fr. 18'720.-, was im fünften Jahr ohne Tarifierhöhung einem „normalen“ Defizit entspricht.

Erfreulich war dafür, dass wir das 2020 mit zehn Jugendlichen abschliessen und somit das 2021 mit guter Belegung starten konnten.



Einmal mehr gilt es zu betonen, dass unser Tagessatz seit 2013 nur bei Erreichen der Soll-Belegung, resp. bei Überbelegung die benötigten Ressourcen knapp abzudecken vermag und wir seit bald acht Jahren ohne die damals diskutierte und teilweise zugesicherte zukünftige Tarifierhöhung wirtschaften müssen. Dies ist umso bedauerlicher, als dass die hohe inhaltliche Qualität unserer Arbeit sowie die Flexibilität unserer Aufnahmepolitik überkantonale geschätzt und gefordert wird und wir in erster Linie die Tarifierhöhung als notwendig erachten, um diese Qualität/Flexibilität auch in den nächsten Jahren erhalten zu können. Gleichzeitig werden wir seit 2013 in Bezug auf unsere Arbeit von Seiten unseres Vertragspartners, des Kantons, zunehmend auf unsere Finanzproblematik reduziert, resp. sehen uns einem stetig steigenden Rechtfertigungs- und Sparzwang unterworfen. Diese Diskrepanz der Ansprüche miteinander zu verbinden, wird aus meiner fachlichen Sicht mittelfristig nicht mehr möglich sein.





Wie man aus der Tabelle „Gewinn-Verlust 2003-2020“ (meine Einflussperiode) unschwer erkennen kann, hatten wir bis 2011 relativ normale Gewinn-Verlustschwankungen, waren aber im Schnitt deutlich im Plus.

2012 sowie 2013 waren die Jahre des Umbaus sowie des Umzugs von der Holeestrasse an die Flughafenstrasse inkl. Platzzahlerhöhung von sieben auf zehn Jugendliche während eines laufenden Rechnungsjahres. Dies hatte zur Auswirkung, dass wir bis September 2013 mit damals sechs Jugendlichen an der Holeestrasse eine 85% Belegung hatten und ab September in der Flughafenstrasse, mit den gleichen sechs Jugendlichen, nur noch eine 60% Belegung aufweisen konnten. Nach dem Umzug war es nicht möglich, sich ab Tag eins (Mitte September bis Ende Dezember) im Haus einzurichten, Personal zur rekrutieren und anzustellen, weitere Jugendliche aufzunehmen sowie die neuen Konzepte vollumfänglich umzusetzen, was im 2013 zum ersten Mal zu einer logisch nachvollziehbaren Unterbelegung geführt hat.

2014 und 2015 konnten wir dann einen Gewinn verzeichnen, da wir damals die zugesicherten personellen Ressourcen nach wie vor noch nicht vollumfänglich zur Verfügung hatten – bei gleichzeitig grossem Mehrengagement aller Beteiligten sowie guter Auslastung.

Im 2016 bin ich krankheitshalber ab Februar ausgefallen, was zu erhöhten Kosten sowie einem Belegungseinbruch geführt hat. 2017, nach meiner Rückkehr, hatten wir dann mit den Nachwehen meines langen Ausfalles (Destabilisierung im Team, Verunsicherung bei den Zuweisenden, beschädigter Ruf) zu kämpfen und mussten nach Rücksprache mit dem Vorstand im Herbst einen Aufnahmestopp entscheiden, um das gesamte Gefüge wieder zu stabilisieren. Auch dies hat zu einer Unterbelegung geführt.

Die Jahre 2018 bis 2020 zeigen ein realistisches finanzielles Bild: Die Sollbelegung wurde jeweils knapp nicht erreicht, die Kosten sind leicht gestiegen – dies obwohl nach wie vor und seit 2013 nie alle Stellenprozente besetzt waren. Der Tarif konnte weder in der Verhandlung der LV 2017 noch in der Verhandlung der LV 2021 den Realitäten angemessen angepasst werden.

2021 gehe ich vorsichtig prognostisch von einem Gewinn aus. Die Belegung ist seit Januar überdurchschnittlich hoch und es kam bisher Corona bedingt kaum zu Abbrüchen und unerwarteten Austritten. Zudem wurden zahlreiche Aufenthalte von Seiten der Zuweisenden über den Abklärungszeitraum hinaus verlängert, was sich ebenfalls positiv auf die Belegungsstatistik auswirkt.

Betrachtet man grundsätzlich den Gewinn-Verlust-Schnitt der vergangenen 17 Jahre, ist dieser erst ab 2017 unter die Gewinnmarge gefallen.

## **Statistik:**

Eingetreten sind die Jugendlichen im 2020 aus den Kantonen BL (7), BS (5), AG (4), LU (2) sowie ZH, SO und NW (je 1).

Dies bedeutet, dass uns der KJD BS 23.8% (Vorjahr 23.5%) und der Kanton Baselland 33.3% (Vorjahr 11.8%) der Jugendlichen zugewiesen haben. Ein wichtiger zuweisender Kanton war, wie bereits im 2019, der Kanton AG mit ebenfalls 19.0% (Vorjahr 23.5%).

In Bezug auf die Belegungstage dominieren ebenfalls die Kantone BL (32.4%), BS (25.6%) und AG (20.4%). Es folgen der Kanton SO (13.9%), die Kantone ZH (4.7%), LU (2.5%) und NW (0.5%).

Anfragen hatten wir aus den Kantonen AG (16), ZH (14), BL (13), BS (7), LU, SO und SG (je 5), ZG (3), BE und SZ (je 2) sowie GR, NW und dem Fürstentum Liechtenstein (je 1). Interessant ist die Diskrepanz der Anfragen und realen Eintritte aus den Kantonen ZH (14/1), SG (5/0) und ZG (3/0).

Insgesamt wurden 20 Anfragen zurückgezogen (Indikation/Platzmangel) oder bereits geplante Eintritte/Vorstellungsgespräche wurden kurzfristig abgesagt. Letzteres erfolgte im 2020 bei 13 Fällen. Bei einer Jugendlichen aus dem Kanton BS wurde der bereits organisierte Eintritt wöchentlich von Seiten der zuständigen Sozialarbeiterin des KJDs verschoben und verzögerte sich so am Ende um drei Monate. Dies erklärt den Umstand, dass wir zeitweise zahlreiche Jugendliche auf der Warteliste hatten, aus Platzmangel zum gefragten Zeitpunkt nicht aufnehmen konnten und dann die Sollbelegung Ende Jahr nicht erreicht haben.

Mit total 21 Eintritten hat sich, von der Anzahl her gesehen, gegenüber den Vorjahren nichts Wesentliches verändert. Deutlich zugenommen haben jedoch die zivilrechtlichen Platzierungen gegenüber den privatrechtlichen Zuweisungen.

Konstant, gegenüber den Vorjahren, blieb die Altersverteilung der platzierten und zugewiesenen Jugendlichen; der Hauptanteil lag zwischen 14 bis 16 Jahren. Dennoch haben wir den Eindruck, dass von den Zuweisenden begrüsst und wahrgenommen wird, dass wir bereits ab 13, resp. bei Bedarf auch ab 12 Jahren aufnehmen.

17 Jugendliche haben vor ihrem Eintritt im familiären Umfeld (Eltern, Mutter oder Vater, Grosseltern) gelebt. Vier Jugendliche kamen aus einer Durchgangsstation, drei aus einer offenen Einrichtung (Schulheim, Wohngruppe) sowie weitere drei aus einer psychiatrischen Klinik.

Nach Austritt kehrten neun Jugendliche in die Herkunftsfamilie zurück, sieben gingen in eine offene Einrichtung (Schulheim, Wohngruppe), zwei wurden in eine geschlossene Institution platziert sowie eine Jugendliche musste in eine psychiatrische Klinik eingewiesen werden.

## **Personelle Situation**

Auf personeller Ebene hatten wir auch im 2020 einige Wechsel zu verzeichnen. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass wir seit sieben Jahren in jedem Jahr Fluktuationen hatten und sich somit auch das Team (neben der Jugendlichengruppe) in einem stetigen Entwicklungs- und Stabilisierungsprozess befindet.

Als Sozialpädagoginnen neu dazugekommen sind: Karen Schröder, Susanne Taube und Stefanie Luttringer. Ausgetreten sind Nathalie Sollberger und Sina Kalt. Weiter hatten wir das gesamte Jahr über zahlreiche Corona bedingte Ausfälle (Quarantäne, positive Testungen, Schwangerschaft, Risikogruppe, verunmöglichte Rückkehr aus anderen Ländern etc.) zu beklagen, die es mit zu wenigen Ressourcen zu kompensieren galt.

## **Was uns inhaltlich beschäftigt hat**

2020 hat uns sehr gefordert. Wir mussten strukturell, inhaltlich und fortlaufend Änderungen vornehmen, bewährte Konzepte und Strukturen aufgeben, neue – meist nur kurzfristige – Abläufe erfinden, ohne diese nachhaltig implementieren zu können. Hierbei standen wir unter hoher Anspannung, keine Fehler zu machen – bei, wie bereits erwähnt, gleichzeitig hohem Belegungs- Spar- und Erwartungsdruck. Als „Intensivstation“ der stationären Jugendhilfe wurden wir, wie gewohnt, mit enorm schwierigen Fällen von Jugendlichen und Systemen konfrontiert, mit denen wir uns auf der einen Seite profi-

lieren konnten, die uns auf der anderen Seite aber ressourcentechnisch bereits unter normalen Bedingungen viel an Kreativität, Betreuungsaufwand und unpopulärem Vorgehen abverlangt hätten.

Unsere Sitzungsgefässe haben wir aufgrund der Umstände ab März 2020 um mehr als die Hälfte reduziert, was bei der geforderten permanenten Anpassung an akute Krisenmomente und deren Auswirkungen sowie der Betreuung unserer dynamischer Klientel eine grosse Herausforderung an den Informationsfluss stellt. Von Seiten der Leitung haben wir einen grossen Teil der Gewährleistung der Kontinuität, Sicherstellung des Infoflusses und Koordination/Organisation des operativen interdisziplinären Alltags übernommen. Die neuen Strukturen haben sich mittlerweile (trotz laufender Anpassungen an aktuelle Gegebenheiten) zum Teil bewährt und werden von einem flexiblen Team grösstenteils mitgetragen. Vieles funktioniert im Moment nur, da wir uns von Seiten der Leitung und eines Teils der Mitarbeitenden aus persönlicher Berufung für die Beobachtungsstation engagieren und die zahlreich geleisteten zusätzlichen Stunden sowie das persönliche Engagement (plakativ auch oft als „Herzblut“ bezeichnet) sich leider nicht abbilden lassen und dadurch auch wenig Wertschätzung im Sinne eines Stellenwertes erhalten. Durch unser neues System fallen mittlerweile deutlich weniger Überstunden an, was einerseits wirtschaftlich erfreulich ist, sich andererseits aber teilweise mit einem schleichen und notgedrungenen Ressourcenabbau vergleichen lässt. Nach einem Jahr muss ich daher festhalten, dass uns ein Teil der Sitzungsgefässe qualitativ zu fehlen beginnt. So wird es zunehmend schwieriger, Handlungsfragen im Gesamtteam zu diskutieren, fallspezifische individuelle Vorgehensweisen abzugleichen, Abläufe sicherzustellen sowie ein „Wir-Gefühl“ zu erhalten, was sich wiederum teilweise negativ auf die Moral und damit auf die Arbeit mit den Jugendlichen auswirkt. Das Team wirkt ermüdet, beklagt den fehlenden Zusammenhalt und zeigt sich verunsichert in Bezug auf die Zukunft. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Ressourcenabbau finanziell sichtbar wird, inhaltlich aber bereits aktuell zu der Schwierigkeit führt, die Qualität langfristig zu gewährleisten und damit verbunden auch die Attraktivität des Arbeitsplatzes zu erhalten.

### Was noch

Corona, Leistungsvereinbarung sowie Reorganisationsprozess des Vereins haben uns im 2020 stark belastet und zeitweilen auch an die Grenze gebracht. Die Motivation und Freude trotzdem aufrecht erhalten zu können, fordert ein hohes Mass an Anpassungsleistung aller Beteiligten und Betroffenen. Hierfür möchte ich mich insbesondere bei meinem ganzen interdisziplinären Team von Herzen bedanken. Ich habe im 2020, während diesen schwierigen Zeiten, sehr viel Loyalität, Solidarität, Flexibilität und auch Willen gespürt – nur dadurch ist es gelungen, das hohe Niveau, trotz der Widrigkeiten, gewährleisten zu können.

Schön ist auch, dass wir, nach bald acht Jahren am „neuen Ort“, vermehrt Rückmeldungen von ehemaligen „Flughafenstrasse-Jugendlichen“ erhalten. Nach dem Umzug ist es diesbezüglich doch zu einem temporären Rücklauf gekommen, da die Ehemaligen der „Holestrasse-Jugendlichen“ mit dem neuen Ort und den neuen Mitarbeitenden keine Verbindung mehr hatten. Und doch hören wir auch ab und zu von diesen und so möchte ich eine Mail vom 03. Mai 2021 einer Ehemaligen, die 1996 bei uns platziert war, hier veröffentlichen:

*„Hallo, Ich binn E. von Foyer Neubad, ich wollte nach fragen wie es ihnen geht in dieser Covid-19 zeiten, ich Hoffe das es ihnen ihre Familie und ihre geliebten gut gwht soweit.*

*Habe Herr G. auch versucht zu Anrufen aber seine Frau ging ans Telefon da er nicht zuhause ist, ich habe ihm ne nachricht hinterlassen, hoffe er wird mich zurück Anrufen, ich wollte fragen ob es möglich ist ne Treff zu Organisieren mit Bezugspersonen und Die damals auch auf Der Gruppe waren wie ich, ich Hoffe zu sehr das es möglich wird, weil die zeiten waren Schön also in meine Erinnerungen und Erfahrungen von Jg war Foyer Neubad für mich Das Beste erfahrung, und habe auch sehr vieles von euch/ihnen mitbekommen für um mich in Das Leben leichter zu machen. Mit Liebe grüssen E.“*

### Zu guter Letzt...

...möchte ich mich auch bei all denjenigen bedanken, die uns unterstützt haben und denen das Wohl und die Fortführung der Foyers am Herzen liegen. Insbesondere bedanke ich mich bei meinen beiden Stellvertreterinnen, Manuela Birchler und Sibylle Garcia sowie bei Barbara Tschopp und dem ganzen interdisziplinären Team inkl. den Mitarbeiterinnen der UPK. Ebenfalls gilt mein Dank den Vorstands- und Vereinsmitgliedern, den zahlreichen Zuweisenden für die gute Zusammenarbeit und die aufmunternden Rückmeldungen sowie allen sonstigen Interessierten.

Barbara Jenny, 12.05.2021

# MitarbeiterInnen 2020

Name	Vorname	Funktion	von	bis
Back-Fischer	Bettina	Sozialpädagogin	01.03.2015	
Birchler	Manuela	StV IL (ab 01.01.2018)	01.08.2003	
Brunner	René	Sozialpädagoge	15.07.2014	
Diaz	Eva	Erziehungsassistentin	16.09.2016	
Fatton	Janet	Sozialpädagogin	19.08.2013	
Bossard	Ramona	Buchhalterin (std.weise)	01.07.2017	
Garcia-Schäuble	Sibylle	StV IL (ab 01.01.2018)	01.10.2010	
Haas-Ehring	Caroline	Lehrerin	01.01.2016	
Hermle	Johanna	Pädagogische Mitarbeiterin	01.08.2019	
Isch	Sabrina	Sozialpädagoge	01.01.2017	
Jenny	Barbara	Institutionsleiterin	01.08.2002	
Kalt	Sina	Sozialpädagoge	16.09.2019	31.08.2020
Kleiner	Ulrike	Lehrerin	01.11.2017	
Kunz	Elisabeth	Hauswirtschaftslehrerin (std.weise)	01.03.1987	
Kurth	Gertrud	Sozialpädagogin Springerin (std.weise)	28.11.2016	
Luttringer	Stefanie	Sozialpädagogin	10.08.2020	
Merz	Florian	Sozialpädagoge	01.12.2014	
Otz	Barbara	Werklehrerin	01.02.2013	
Reisser	Jan	Sozialpädagoge	01.06.2017	
Schröder	Karen	Sozialpädagogin	10.02.2020	
Schulz	Janna Lea	Sozialpädagogin	01.06.2018	
Sollberger	Nathalie	Sozialpädagogin	01.11.2018	30.09.2020
Steiner	Daniel	Musiktherapeut (std.weise)	01.01.2000	
Teixeira Da Silva	Elisabetha	Reinigungskraft (std.weise)	01.05.2020	
Taube	Susanne	Sozialpädagogin	01.05.2020	
Tschopp	Barbara	Sekretärin	04.08.2003	
Uecker	Christina	Sozialpädagogin in Ausbildung	16.09.2019	
Winkler	Sandra	Sozialpädagogin Aushilfe (std.weise)	01.07.2018	

## Anstellung via KJPK

Reimann	Giselle	Psychologin	01.10.2019
Schenk	Natalie	Aissistenzpsychologin	01.03.2019
Veigel-Maruschke	Constanze	Oberärztin	15.11.2017

# Belegungstage 2020

	2017	2018	2019	2020
Aufenthaltstage total	2201	2911	3037	<b>2901</b>
Durchschnittliche Belegung	6.0	8.0	8.3	<b>7.9</b>
Durchschnittliche Belegung in %	60.3	79.8	83.2	79.5

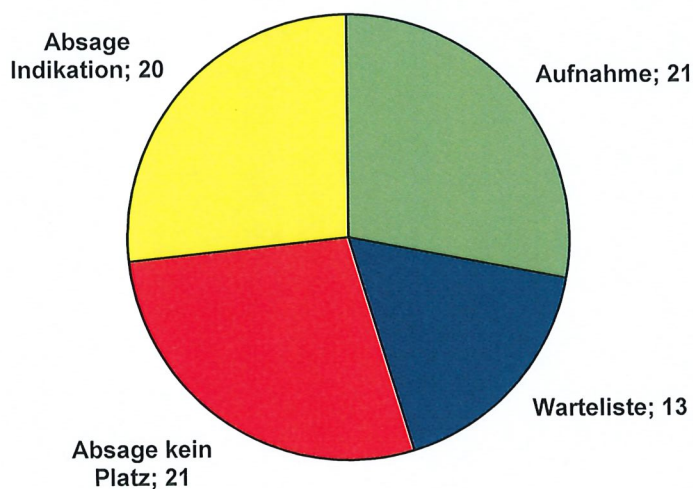
## Sollbelegung: 84%= 3066 Aufenthaltstage

Bestand 01.01.2020	4	6	8	<b>6</b>
Eintritte	21	18	17	<b>21</b>
Austritte	19	16	19	<b>19</b>
Bestand 31.12.2020	6	8	6	<b>8</b>
Total Betreute	25	24	25	<b>27</b>
Kürzester Aufenthalt in Tagen	5	9	33	<b>4</b>
Längster Aufenthalt in Tagen	218	307	365	<b>366</b>
Durchschnittliche Aufenthaltstage	88	121	121	<b>107</b>
Abgeschlossene Abklärungen 31.12.2020	10	15	16	<b>18</b>
Laufende Abklärungen per 31.12.2020	6	8	9	<b>8</b>



# Platzierungsanfragen 2020

	2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Aufnahme	18	40.0	17	28.8	<b>21</b>	<b>28.0</b>
Warteliste	10	22.2	17	28.8	<b>13</b>	<b>17.3</b>
Absage kein Platz	7	15.6	12	20.3	<b>21</b>	<b>28.0</b>
Absage Indikation	10	22.2	13	22.0	<b>20</b>	<b>26.7</b>
<b>Anfragen Total</b>	<b>45</b>	<b>100</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>100</b>



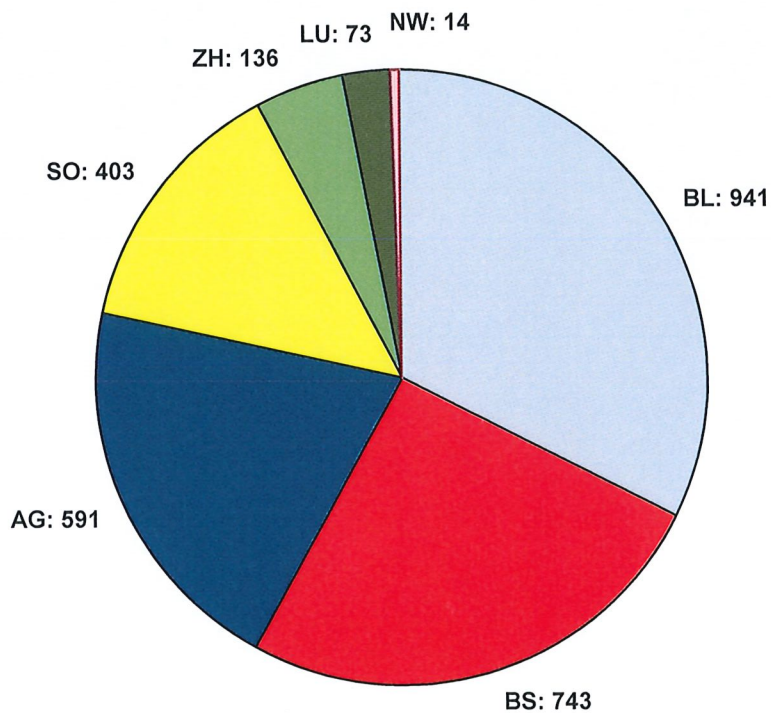
## Anfragen nach Kanton

	2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in%	absolut	in %
AG	10	22.2	7	11.9	<b>16</b>	<b>21.3</b>
ZH	13	28.9	12	20.3	<b>14</b>	<b>18.7</b>
BL	8	17.8	10	16.9	<b>13</b>	<b>17.3</b>
BS	5	11.1	12	20.3	<b>7</b>	<b>9.3</b>
LU	4	8.9	5	8.5	<b>5</b>	<b>6.7</b>
SG	0	0.0	4	6.8	<b>5</b>	<b>6.7</b>
SO	0	0.0	2	3.4	<b>5</b>	<b>6.7</b>
ZG	2	4.4	1	1.7	<b>3</b>	<b>4.0</b>
BE	0	0.0	1	1.7	<b>2</b>	<b>2.7</b>
SZ	1	2.2	1	1.7	<b>2</b>	<b>2.7</b>
FL	0	0.0	0	0.0	<b>1</b>	<b>1.3</b>
GR	0	0.0	4	6.8	<b>1</b>	<b>1.3</b>
NW	1	2.2	0	0.0	<b>1</b>	<b>1.3</b>
AR	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
FR	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
GL	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
SH	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
TG	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
UR	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
VS	1	2.2	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	<b>45</b>	<b>100</b>	<b>59</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>100</b>

# Aufenthaltstage 2020 nach Einweisungskanton

Kanton	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	2017		2018		2019		2020	
BL	1057	48.0	619	21.3	978	32.2	<b>941</b>	<b>32.4</b>
BS	610	27.7	1143	39.3	684	22.5	<b>743</b>	<b>25.6</b>
AG	287	13.0	615	21.1	448	14.8	<b>591</b>	<b>20.4</b>
SO	0	0.0	0	0.0	22	0.7	<b>403</b>	<b>13.9</b>
ZH	58	2.6	415	14.3	410	13.5	<b>136</b>	<b>4.7</b>
LU	0	0.0	58	2.0	283	9.3	<b>73</b>	<b>2.5</b>
NW	0	0.0	61	2.1	0	0.0	<b>14</b>	<b>0.5</b>
GR	0	0.0	0	0.0	117	3.9	<b>0</b>	<b>0.0</b>
SZ	16	0.7	0	0.0	95	3.1	<b>0</b>	<b>0.0</b>
ZG	173	7.9	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
BE	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Total</b>	<b>2201</b>	<b>100</b>	<b>2911</b>	<b>100</b>	<b>3037</b>	<b>100</b>	<b>2901</b>	<b>100</b>

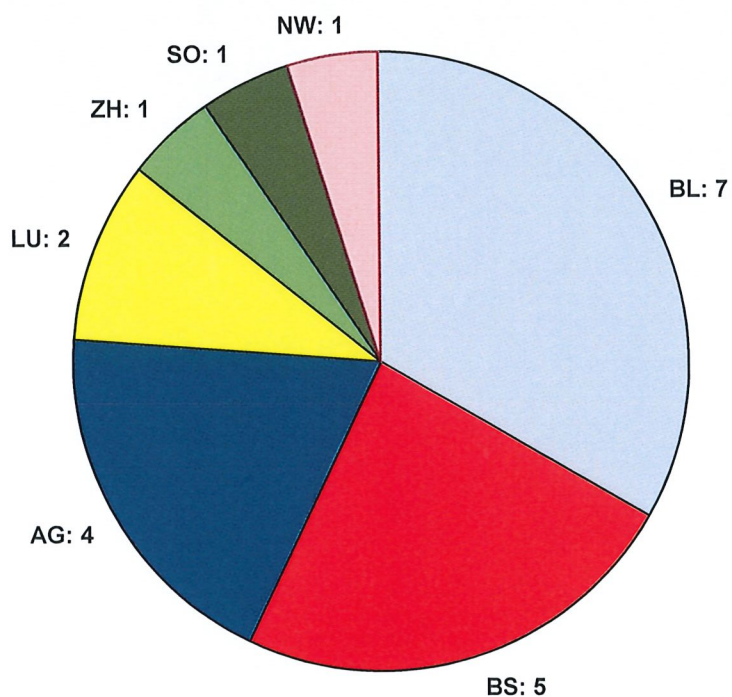
## Aufenthaltstage 2020



## Eintritte 2020 nach Einweisungskanton

Kanton	2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
BL	8	38.1	4	22.2	2	11.8	7	33.3
BS	7	33.3	4	22.2	4	23.5	5	23.8
AG	2	9.5	4	22.2	4	23.5	4	19.0
LU	0	0.0	2	11.1	1	5.9	2	9.5
ZH	2	9.5	3	16.7	3	17.6	1	4.8
SO	0	0.0	0	0.0	1	5.9	1	4.8
NW	0	0.0	1	5.6	0	0.0	1	4.8
GR	0	0.0	0	0.0	1	5.9	0	0.0
SZ	1	4.8	0	0.0	1	5.9	0	0.0
BE	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
ZG	1	4.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>21</b>	<b>100</b>	<b>18</b>	<b>100</b>	<b>17</b>	<b>100</b>	<b>21</b>	<b>100</b>

## Einweisungskantone 2020



# Einweisungsgrundlage 2020

## Jugendliche

	2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	10	40.0	11	45.8	13	52.0	<b>18</b>	<b>66.7</b>
ohne Beschluss	15	60.0	13	54.2	12	48.0	<b>9</b>	<b>33.3</b>
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>27</b>	<b>100</b>

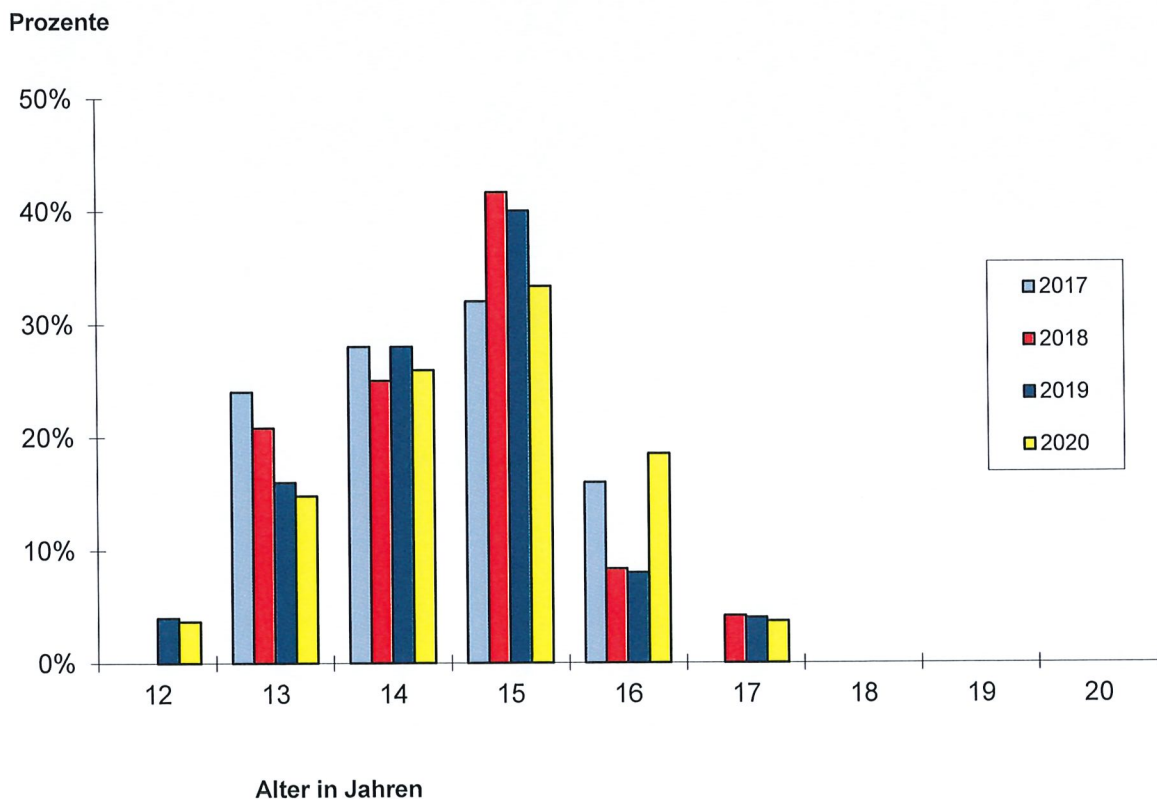
## Belegungstage

	2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
zivilrechtlich	880	40.0	1263	43.4	1717	56.5	<b>2117</b>	<b>73.0</b>
ohne Beschluss	1321	60.0	1648	56.6	1320	43.5	<b>784</b>	<b>27.0</b>
strafrechtlich	0	0.0	0	0.0	0	0.0	<b>0</b>	<b>0.0</b>
(durch Mitarbeit der Behörden)								
<b>Total</b>	<b>2201</b>	<b>100</b>	<b>2911</b>	<b>100</b>	<b>3037</b>	<b>100</b>	<b>2901</b>	<b>100</b>

# Alter der betreuten Jugendlichen in Jahren

Alter	2017		2018		2019		2020	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
12	0	0.0	0	0.0	1	4.0	1	3.7
13	6	24.0	5	20.8	4	16.0	4	14.8
14	7	28.0	6	25.0	7	28.0	7	25.9
15	8	32.0	10	41.7	10	40.0	9	33.3
16	4	16.0	2	8.3	2	8.0	5	18.5
17	0	0.0	1	4.2	1	4.0	1	3.7
18	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
19	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
20	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>24</b>	<b>100</b>	<b>25</b>	<b>100</b>	<b>27</b>	<b>100</b>

## Graphische Darstellung der Altersstruktur der Jahre 2017 bis 2020





# Platzierungen 2020:

## Vor dem Eintritt und nach dem Austritt

Unterbringungsort	vor Eintritt		nach Austritt	
	absolut	in %	absolut	in %
Eltern	3	11.1	4	21.1
Mutter	12	44.4	5	26.3
Vater	1	3.7		0.0
Adoptiveltern		0.0		0.0
Pflegefamilie		0.0		0.0
Verwandte/Grosseltern	1	3.7		0.0
Time-out/Ausland		0.0		0.0
Time-out/Inland		0.0		0.0
Kinder-und Jugendheim ohne Schule	2	7.4		0.0
Sozialpäd. Wohngruppe		0.0	4	21.1
Heilpädagogische Grossfamilie		0.0		0.0
Schulheim		0.0	3	15.8
Sonderpäd. Schulheim		0.0		0.0
Therapieheim		0.0		0.0
Therapeutische Wohngruppe		0.0		0.0
Jugendheim mit geschlossener Abteilung		0.0	2	10.5
Jugendheim mit int. Schule + Berufsausb.		0.0		0.0
Stationäre Einricht. für Drogenabh.		0.0		0.0
Lehrlingsheim		0.0		0.0
Betreutes Wohnen	1	3.7		0.0
Durchgangsstation	4	14.8		0.0
Jugendpsychiatrische Abteilung		0.0	1	5.3
Unbekannt		0.0		0.0
Eigene Wohnung		0.0		0.0
Klinik	3	11.1		0.0
U-Haft		0.0		0.0
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>100</b>	<b>19</b>	<b>100</b>

## **Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel**

Jahresrechnung 2020

Inhalt:

- Erfolgsrechnung
- Bilanz
- Anhang
- Details

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>01.01.2020</b> <b>- 31.12.2020</b> CHF	<b>01.01.2019</b> <b>- 31.12.2019</b> CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
<b>Versorgerbeiträge</b>		
Beiträge anderer Kantone	359'147.15	264'481.20
	<b>359'147.15</b>	<b>264'481.20</b>
<b>Betriebsbeiträge</b>		
Beiträge Kanton Basel-Stadt	391'013.00	315'637.00
Beiträge andere Kantone	1'195'901.65	1'465'290.80
Beiträge Bund (EJPD)	299'858.00	298'428.00
Beiträge Nachbetreuung	1'404.00	0.00
Beiträge für Time-out	0.00	0.00
	<b>1'888'176.65</b>	<b>2'079'355.80</b>
<b>Übriger Ertrag</b>		
Personalverpflegung	10'972.60	9'730.00
Stromsparbonus/Rpckverteilung CO2	4'175.40	1'793.10
Finanzertrag	0.00	0.00
Debitorenverluste- (Debitorengewinne+)	-805.80	-0.95
	<b>14'342.20</b>	<b>11'522.15</b>
	<b>2'261'666.00</b>	<b>2'355'359.15</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Löhne</b>		
Löhne Lehrpersonal, Betreuung und Verwaltung	-1'442'935.37	-1'455'269.70
Löhne Psychiatrie/Psychologie	-211'000.00	-191'620.78
	<b>-1'653'935.37</b>	<b>-1'646'890.48</b>
<b>Sozialversicherungen</b>		
AHV, ALV, FAK	-123'540.30	-107'594.90
Berufliche Vorsorge	-138'467.10	-142'927.50
Übrige Personalversicherungen	-34'512.40	-40'172.45
	<b>-296'519.80</b>	<b>-290'694.85</b>
<b>Personalnebenaufwand</b>		
Diverse Personalkosten	-4'405.35	-10'870.25
	<b>-4'405.35</b>	<b>-10'870.25</b>
<b>Raumaufwand</b>		
Mietzinsen	-229'800.00	-229'800.00
Unterhalt und Reparaturen Gebäude und Garten	-17'711.21	-29'270.52
Energieaufwand und Nebenkosten	-18'520.75	-19'778.20
	<b>-266'031.96</b>	<b>-278'848.72</b>

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>01.01.2020</b> <b>- 31.12.2020</b> CHF	<b>01.01.2019</b> <b>- 31.12.2019</b> CHF
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>		
Urinproben etc.	-10'325.65	-12'471.55
Lebensmittel und Getränke	-44'066.23	-40'374.86
Haushalt	-25'443.53	-22'383.29
Schul- und Ausbildungsmaterial	-4'000.07	-2'906.30
Bastel- und Handfertigmateriale	-1'613.95	-572.50
Testmaterial	-531.76	-959.00
Freizeitgestaltung	-2'071.25	-3'673.70
Aufwand für Time-out	-8'307.00	-7'320.00
Entschädigungen und Auslagen an Betreute	-3'783.70	-1'741.30
Versicherungen Betreute	0.00	-1'500.00
Teamsupervision/Fallsupervisionen	-3'313.00	-8'537.20
	<b>-103'456.14</b>	<b>-102'439.70</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Büromaterial und Drucksachen	-11'425.23	-8'356.67
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeiten	0.00	-1'941.75
Kommunikation (Telefon, Fax, Porti, Internet)	-6'125.00	-5'604.30
Fachliteratur, Zeitungen, Bibliothek	-2'243.21	-2'157.98
Unterhalt und Reparaturen Mobiliar und EDV-Anlage	-9'239.95	-12'219.96
Sachversicherungen und Abgaben	-5'117.72	-3'767.45
Entsorgung und Abwasser	-2'233.85	-1'816.00
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-5'800.25	-9'663.35
Übriger Sachaufwand	-6'345.55	-7'446.14
Honorare Leistungen Dritter ( Admin.,Buchh.,Revision etc.)	-18'326.81	-19'825.13
Bankspesen	-223.80	-213.00
	<b>-67'081.37</b>	<b>-73'011.73</b>
	<b>-2'391'429.99</b>	<b>-2'402'755.73</b>
<b>AUSGABENÜBERSCHUSS (Betriebserfolg)</b>	<b>-129'763.99</b>	<b>-47'396.58</b>
<b>a.o. und periodenfremder Erfolg</b>		
a.o. und periodenfremder Aufwand	-7'008.20	0.00
a.o. Aufwand Covid-19	-18'821.42	0.00
a.o. und periodenfremder Ertrag	1'368.70	1'105.00
	<b>-24'460.92</b>	<b>1'105.00</b>
<b>SPENDEN</b>		
<b>Spendeneingänge</b>		
Spendenzuweisung Verein	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Spendenverwendung</b>		
Aufwand im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
Bildung Rückstellung im Rahmen Spendenzweck	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>AUSGABEN-/EINNAMENÜBERSCHUSS</b>	<b>-154'224.91</b>	<b>-46'291.58</b>

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	CHF	CHF
<b>A K T I V E N</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kasse	3'763.20	5'654.15
Postcheck	170'800.49	154'351.81
Geld unterwegs	-5'000.00	-5'000.00
	<b>169'563.69</b>	<b>155'005.96</b>
<b>Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber Betreuten	257'028.30	160'284.45
Forderungen aus Barauslagen gegenüber Betreuten	-199.30	-64.80
	<b>256'829.00</b>	<b>160'219.65</b>
<b>übrige Forderungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Forderung gegenüber Verein FoyersBasel</b>	<b>0.00</b>	<b>13'566.70</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>4'330.25</b>	<b>5'654.75</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>430'722.94</b>	<b>334'447.06</b>
<b>T O T A L</b>	<b>430'722.94</b>	<b>334'447.06</b>
<b>P A S S I V E N</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>79'634.80</b>	<b>12'060.20</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Verein FoyesBasel</b>	<b>765'595.34</b>	<b>582'109.06</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>114'775.93</b>	<b>115'336.02</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>960'006.07</b>	<b>709'505.28</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen Allgemein	6'517.70	6'517.70
Rückstellung aus Spenden für neuen Standort	50'911.35	50'911.35
	<b>57'429.05</b>	<b>57'429.05</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>57'429.05</b>	<b>57'429.05</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Reserven aus Spenden	4'500.00	4'500.00
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>		
Rücklagen Stand Anfang Jahr	-436'987.27	-390'695.69
Jahresergebnis	-154'224.91	-46'291.58
<b>Zweckgebundene Rücklagen Ende Jahr</b>	<b>-591'212.18</b>	<b>-436'987.27</b>
<b>T O T A L</b>	<b>430'722.94</b>	<b>334'447.06</b>



Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

**ANHANG**

**2020**  
CHF

**2019**  
CHF

Betreffend Anhang wird auf den Anhang der Jahresrechnung 2020 des Trägerverein "FoyesBasel Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche" verwiesen

Beobachtungsstation FoyersBasel, Basel

<b>DETAILS</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	CHF	CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Umsatzrückvergütung Migros	0.00	1'974.60
Service Abo Schindler Aufzüge	3'721.20	3'680.15
Arbeitsplatzbonus	0.00	0.00
Diverses	609.05	0.00
	<b>4'330.25</b>	<b>5'654.75</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Überzeiten	50'673.82	56'000.00
Psychologen Unispital	51'200.00	49'300.00
IWB Strom	1'900.00	1'900.00
IWB Wärme	3'085.00	2'417.25
IWB Wasser	1'200.00	1'200.00
Pikettvergütungen	0.00	1'200.00
Die Post	0.00	500.00
Warenrechnung	2'739.20	1'165.20
Durcksachen	0.00	1'179.32
Diverses	3'977.91	474.25
	<b>114'775.93</b>	<b>115'336.02</b>